

Von: Erich Bolinius [<mailto:erich.bolinius@t-online.de>]

Gesendet: Samstag, 7. September 2013 17:07

An: 'Verwaltungsvorstand'

Betreff: Anfrage wegen Sperrstunde

Erich Bolinius
Zum Bind 25
26725 Emden
FDP-Fraktionsvorsitzender
im Rat der Stadt Emden
Tel. 04921 57230 Handy:0151 10974939
FAX: 99 78 23
www.fdp-emden.de
www.erichbolinius.de (persönlich)

Emden, den 7.9.2013

An den

Vorstand der Stadt Emden

Anfrage wegen Sperrstunde

Unsere Anfrage vom 20.5.2013 - Vorlage 16/0803

Sehr geehrte Herren,

unsere Anfrage bezüglich der Auswirkung der Sperrstunde vom 20.5.2013 wurde in der Sitzung des Ausschusses für Öffentliche Sicherheit und Straßenverkehr am 12.6.2013 behandelt.

In dem Protokoll der Sitzung wird unter anderem folgendes ausgeführt:

„Herr Grendel erklärt, er habe diese Punkte nach Absprache mit der Polizei zusammengefasst, da diese korrelierten.

Es gebe mehr Präsenz der Polizei in der Stadt, zur Sperrstunde könne ein erster Eindruck weitergegeben werden es, gebe zurzeit noch keine genauen Daten.

Der Einstieg sei positiv verlaufen, es habe viele Gespräche gegeben und die Gastwirte seien direkt angesprochen worden.

Auch in den Problembetrieben seien Teilerfolge erzielt worden. Bei besserer Witterung könne es jedoch noch einmal unruhiger werden.“

In der Emdener Zeitung erscheint heute der unten aufgeführte Leserbrief von Herrn Frank Wiebe. Darin heißt es u.a.:

„Durch die Änderung der Sperrzeit ist keinerlei Verbesserung eingetreten, ganz im Gegenteil ist die Zahl der Gewalt- und Alkoholdelikte sogar angestiegen“

Namens der FDP-Fraktion frage ich nochmals an, wie die Verwaltung die Einführung der Sperrstunde nach nunmehr mehreren Monaten beurteilt.

Da in diesem Jahr keine Ausschusssitzung mehr stattfindet, bitte ich höflichst vorab um eine schriftliche Beantwortung.

Mit hartelk Gröten

Erich Bolinius

Anlage

Sperrstunde brachte keine Verbesserung

Zum Thema „Sperrstunde in Emden“.

Das Ausgehverhalten der Bevölkerung hat sich seit den 80er Jahren rapide geändert. Freitags und samstags geht es gegen 20 Uhr zunächst ins Kino, ins Theater, zum Bowling oder ins Restaurant, danach auf ein Bierchen und auf eine Unterhaltung in die Stammkneipe. Erst danach, so gegen 0.30 Uhr bis 1 Uhr, geht man zum Tanzen in die Disco. Ich meine nicht die Teenager, die ja um 0 Uhr schon zu Hause sein müssen, sondern ich spreche von Erwachsenen, mündigen Bürgern, die selbst entscheiden wollen, wie sie das Wochenende verbringen .

Gegen zwei oder halb drei Uhr steigert sich die Stimmung. Um 4 Uhr nachts ist sie auf dem Höhepunkt und dann legt der Discjockey die letzte Platte auf und verabschiedet sich. Der Gastwirt schenkt kein Getränk mehr aus und ist verpflichtet, die Gäste innerhalb von ca. 15 bis 20 Minuten aus seinem Lokal zu entfernen.

Jeder sollte selbst wissen, wann er müde ist und nach Hause will. Zumindest derjenige, der über 18 Jahre alt ist und auch wählen geht .

Die Stadt Emden verhängt eine Sperrstunde, um Prügeleien und nächtliche Randalen besser in den Griff zu bekommen? Durch die Änderung der Sperrzeit ist keinerlei Verbesserung eingetreten, ganz im Gegenteil ist die Zahl der Gewalt- und Alkoholdelikte sogar angestiegen. Dabei zeigen die ersten Erfahrungen, die Sperrstunde macht die Innenstadt noch zum Boxring, denn anstelle eines steten Abflusses der Gäste aus den Clubs über Stunden hinweg, stehen jetzt alle zusammen um Punkt 5 Uhr auf der Straße .

Am 01.09.2013 um 5:15 Uhr war am Taxistand eine Massenschlägerei mit mindestens zwei Verletzten, durch mehrmalige Anrufe bei der Polizeidienststelle sind sie nach 20 Minuten endlich mal eingetroffen, wo schon alles vorbei war. Leider musste ich feststellen, dass die Öffentlichkeit davon nicht in Kenntnis gesetzt wird, damit es so aussieht, als ob die Sperrstunde ein voller Erfolg ist .

Die Sperrstunde schadet den Emdener Unternehmen, nicht nur die Gastronomie hat mit der Sperrzeit zu kämpfen, sondern auch Taxi-Unternehmen leiden darunter. Auch Angestellte in Clubs und Bars haben durch die verkürzte Arbeitszeit ein geringeres Einkommen.

Frank Wiele

26723 Emden